

Kandidatur für die Wahl des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung am 21.03.2010



Ich kandidiere für die Gruppe Europäische Union Restliches Europa
 Sonstige Staaten Aussiedler Eingebürgerte

<i>Familienname, Vornamen</i>	Hauk, Angela
<i>Geburtsdatum</i>	28.07.1979 <i>Staatsangehörigkeit</i> Deutschland
<i>Beruf</i>	Dipl.-Betriebswirtin (FH)
<i>Kennwort</i>	

Begründung meiner Kandidatur für den Integrationsrat:

Ich bin in Russland, in Sibirien, genauer in Martynowo, in der Nähe von Barnaul geboren und aufgewachsen. Mit 17 Jahren bin ich nach Deutschland gekommen und lebe nun seit fast 14 Jahren hier. In Russland schloss ich die Mittelschule ab. Mein Abitur machte ich in Schweinfurt und studierte anschließend Betriebswirtschaft an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg.

Bereits während der Studienzeit setzte ich mich mit den Fragen der Integration auseinander. In meiner Diplomarbeit behandelte ich das Thema "Innovative Ausbildungssysteme für die Schaffung neuer Ausbildungsplätze. Analyse von Modellen zur Integration von Unternehmerinnen und Unternehmern mit Migrationshintergrund in das Duale Ausbildungssystem".

Seit fast fünf Jahren beschäftige ich mich beruflich mit Migrantinnen und Migranten unterschiedlicher Altersgruppen.

Dabei begleite und unterstütze ich die Auszubildenden in kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen in der Verbundausbildung eines Ausbildungsvereins. Die Beratung von Betriebsinhaberinnen und -inhabern in Fragen der Berufsausbildung gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben.

Da viele Migranten und Migrantinnen das Bildungssystem in Deutschland nicht so genau kennen, kläre ich Eltern und Schüler über das Schul- und Ausbildungssystem auf und unterstütze Jugendliche im Übergang von der Schule in die Ausbildung.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner beruflichen Tätigkeiten ist die Existenzgründungsberatung von Migrantinnen und Migranten. Ich unterstütze sie vor, während und nach der Gründung ihres eigenen Unternehmens.

Ehrenamtlich bin ich Mitgründerin und Mitglied der Elterninitiative "Kleine Räuber e. V." Wir wollen mit dieser Initiative eine Betreuungseinrichtung gründen, die sowohl eine mehrsprachliche Förderung als auch eine interkulturelle Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund zum Ziel hat.

In den bereits genannten und vielen anderen gesellschaftlichen Lebensbereichen haben Migrantinnen und Migranten besondere Probleme und Zugangshürden zu überwinden. Ich kandidiere für den Integrationsrat, weil ich meine langjährigen persönlichen und beruflichen Erfahrungen für die Integration und gleichberechtigte Teilhabe von Migrantinnen und Migranten in Nürnberg einsetzen will.